

Kaiserstr. 24; Beamtenwohnhäuser: Franz-Lenbach-Str., Wöhlerstr., Cronberger Str. u. Feldbergstr. Filialen in Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, Königsberg i. Pr., Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart u. Stolp i. P.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Kraftfahrzeugen, Büromaschinen, Fahrrädern, Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Bestandteilen und Zubehörteilen hierzu, ferner der Betrieb sonstiger gewerblicher Unternehmungen und der Vertrieb ihrer Erzeugnisse.

**Besitzum:** Die sämtlichen Fabrikationsbetriebe der Ges. befinden sich in Frankfurt a. M. Die Fabrikanlagen der Ges., mit Eisenbahnschluß versehen, umfassen ca. 196 726 qm Nutzfläche; Werk I u. II, welche durch eine besondere Gleisanlage miteinander verbunden sind, haben zusammen eine Gesamtnutzungsfläche von 183 726,50 qm bei einer Grundfläche v. 77 787,83 qm, wovon 61 067 qm bebaut sind; Werk I: Automobilmotoren, Fahrräder, Schreibmasch. nebst allen Nebenbetrieben, wie Stanzerlei, Härterei, Vernickelei usw.; Werk II: Montageabteilungen für Motorwagen, die Karosserieherstellung, die Fabrikation der Ersatzteile, das Ersatzteilleger, die Reparaturabteilungen für Motorwagen und das Preßwerk mit Schmiede für die Automobilrahmen; Werk IV, 13 000 qm (Gesamtgrundfläche 23 000 qm): Montageräume. — Die Kraftzentrale des Unternehmens, welche im Werk I untergebracht ist, umfaßt 2 Dampfturbinen von zusammen 10 000 kW und einen Diesel-Rohöl-Motor von 1000 PS, die zur Erzeugung des für Licht und Kraft erforderlichen Stromes dienen. Zur Versorgung der Dampfturbinen stehen sechs Hochdruckdampfkessel mit einer Gesamtheizungsfläche von 2100 qm zur Verfügung. Im Werk II liefern zwei weitere Kessel den Dampf für Fabrikationszwecke. Die Ges. besitzt ferner Grundstücke in Berlin (Gelände in der Nähe der Automobil-Ausstellungshallen von 11 624,7 qm Fläche), Karlsruhe, Königsberg i. Pr., Leipzig, München, Stuttgart u. Bramfeld-Hellbrock bei Hamburg. — Zirka 700 Beamte u. 3000 Arbeiter.

**Beteiligungen:** Die Ges. ist an der Esplanade-Bau-G. m. b. H. in Hamburg (Kap. 150 000 RM, Betellig. 55 000 RM), an der Adler-Automobil-Ges. m. b. H. in Düsseldorf (Kap. 50 000 RM) und an der Selbstfahrer G. m. b. H. in Hamburg (Kap. 875 000 RM, Betellig. 120 000 RM) beteiligt. Der Adler-Automobil-Ges. m. b. H., Düsseldorf, obliegt der Vertrieb der Fabrikate der Ges. in einem Teile des Rheinlandes und Westfalens. Die Selbstfahrer-Ges. m. b. H., Hamburg, betreibt die Verleihung von Automobilen zu Gesellschafts-, Geschäfts- und Privatfahrten. Ihre Filialen erstrecken sich über die Hauptplätze Deutschlands. Die Esplanade-G. m. b. H., Hamburg, ist die Besitzerin des Geschäftshauses „Esplanade“ in Hamburg, in dem sich seit langen Jahren die Geschäftsräume der Ges. befinden.

**Verträge:** 1932 Abschluß eines Lizenzvertrages mit der Automobilfabrik L. Rosengart in Paris. 1933 haben die Verhandlungen in London zu einem ähnlichen Vertragsabschluß geführt. Ferner bestehen Abkommen mit der Triumph-Werke A.-G. in Nürnberg (Bau von Schwinghebeln für Schreibmaschinen) sowie mit der Büsing-NAG in Braunschweig (Lieferung von 1½- und 24-Lastwagen).

**Verbände:** Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Reichsverband der Automobil-Industrie, Berlin; Verein deutscher Fahrrad-Industrieller e. V., Berlin; Verband deutscher Schreibmaschinen-Fabrikanten e. V., Berlin.

**Kapital:** 25 021 000 in 23 500 St.-Akt. zu 1000 RM, 15 000 St.-Akt. zu 100 RM u. 210 Nam.-Vor.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 7% mit Nachzahlungsverpflicht., mehrfaches Stimmrecht und im Falle der Liqu. auf eine vorzugsweise Befriedig. bis zu 115%.

**Vorkriegskapital:** 13 000 000 M.

Urspr. A.-K. 2 500 000 M von 1898 bis 1924 erhöht um 647 500 000 M auf 650 000 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 18./4. 1925 von 650 Mill. M auf 25 461 000 RM derart, daß der Nennwert der St.-Akt. von bisher 1000 M auf 40 RM ermäßigt wurde, während die 14 000 Vorz.-Akt. mit einem Einzahl.-Wert von zus. 18 201,60 RM u. einer inzwischen geleisteten Zuzahl. von 2798,40 RM im Verh. 2:1 zusammengelegt sind. Der Nennwert der Vorz.-Akt. ist dann auf 3 RM denominiert worden. Von den St.-Akt. waren 8 217 600 RM Vorrats-

aktien. Die G.-V. v. 12./7. 1926 beschloß 6 190 000 RM Vorratsaktien einzuziehen. Die Einzieh. erfolgte in der Weise, daß diese 6 190 000 RM St.-Akt. von dem Bankenkonsort., das im Jahre 1924 die gesamte Papiermark-Emission übernommen hatte, für 2000 RM gekauft u. alsdann amortisiert wurde. Der hierbei über den Buchpreis erzielte Erlös in Höhe von 4 464 537 RM wurde dem R.-F. zugeführt. Auf die verbliebenen St.-Akt. in Höhe von 2 027 600 RM wurde einem Bankenkonsortium unter Führung der Darmstädter u. Nationalbank ein Optionsrecht in der Weise eingeräumt, daß das Konsortium, welches gleichzeitig der Ges. einen Betriebs- u. Umstellungs-Kredit bereitgestellt hatte, berechtigt war, diese Aktien bis spät. 30./6. 1928 zum Kurse von 85% zu beziehen. Diese Option ist in 1927 ausgeübt worden; der Buchgewinn ist dem R.-F. zugeführt worden. Die G.-V. v. 1./5. 1929 beschloß Herabsetz. des A.-K. von nom. 19 271 000 RM auf nom. 9 635 500 RM zwecks Beseitig. der Unterbilanz und Vornahme außerord. Abschreib. durch Zusammenleg. der Stamm- u. Vorz.-Akt. im Verh. von 2:1; sodann zur Stärkung der Finanzbasis Wiedererhöhh. des A.-K. von 9 635 500 RM auf 25 021 000 RM durch Ausgabe von nom. 15 375 000 RM neuen St.-Akt. zu 100 Reichsmark bzw. 1000 RM u. nom. 10 500 RM neuen Vorz.-Akt. (105 zu 100 RM). Die neuen St.-Aktien wurden von einem Konsortium unter Führung der Darmstädter u. Nationalbank, dem die Allgemeine Elsässische Bankges., Frankfurt a. M., die Eidgenössische Bank, Zürich u. das Bankhaus J. H. Schröder & Co., London, angehörten, zu 105% mit der Maßgabe übernommen, auf je 2000 RM zusammengelegte St.-Akt. 3000 RM neue St.-Akt. zum gleichen Kurse zum Bezug anzubieten. Die neuen Nam.-Vorz.-Aktien wurden ebenfalls zum Kurse von 105% durch das erwähnte Bankkonsortium übernommen u. zur Vergrößerung der Ges. gehalten.

**Großaktionäre:** Dresdner Bk., Berlin; J. Henry Schröder & Co., London.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr (bis 1929: Nov./Okt. Zwischengeschäftsjahr vom 1./11. bis 31./12. 1929. — G.-V. 1932 am 27./7. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM St.-Akt. = 1 St., je nom. 100 RM Vorz.-Akt. = 1 St., in 3 besonderen Füllen 150 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis 10% des Grundkapitals), evtl. besond. Abschreib. u. Rückl., dann 7% Div. an Vorz.-Akt. u. evtl. Nachzahl., 4% Div. an St.-Akt., 6% Tant. an A.-R. (jedoch mind. 4000 RM für den Vors. u. je 2000 RM für die übrigen Mitgl.), vertransm. Tant. an Vorst. u. Beamte; Rest zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Anlagevermögen (21 982 001): Grundstücke (ohne Gebäude) 4 752 400, eigene Geschäfts- u. Wohngebäude 1 960 000, Fabrikgebäude 5 279 600, Maschinen u. masch. Anlagen 8 850 000, elektr. Zentrale, Dampf-, Kraft- u. Lichtanlagen 1 140 000, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1, Betellig. 130 000; Umlaufvermögen: Rohmaterial 458 660, Halbfabrikate 3 744 803, Fertigfabrikate 2 662 619, Reserve- u. Ersatzteile 133 917, in Zahlung genommene gebrauchte Automobile, Fahrräder u. Schreibmaschinen 1, Wertpap. 1, eig. Akt. (nom. 332 200 RM à 34% 112 948, Forder.-Hyp.) 150 500, geleist. Anzahl. u. Gegengeschäfte 144 766, Forder. aus Warenliefer. u. Leist. 2 833 791, Wechsel 473 130, Kasse, Reichsbankgiro- u. Postscheckguth. 147 263, (Rückgriffsforder. aus Bürgschaften 100 000), Verlust (1 873 616 ab Gewinnvortrag aus 1930 124 884) 1 748 732. — Passiva: St.-A.-K. 25 000 000, Vorz.-A.-K. 21 000, R.-F. 750 000, Verpflich. für Steuern, soz. Beiträge, Provisionen, Garantien u. a. 1 173 698, Verbindlichkeiten (7 778 434): Schuldhyp. 175 000, Anzahl. der Kundschaft 785 811, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 2 289 812, do. gegenüber eigenen Verkaufsgesellschaften 69 105, Wechselschulden (eigene Akzepte) 1 685 981, Bankschulden 2 772 725; (Eventualverbindlichk. aus Bürgschaften 100 000). Sa. 34 723 132 RM.

Bei dem Betrage von 150 500 RM Forderungshyp. handelt es sich um eine an erster Stelle eingetragene Hyp. von 125 000 RM als Restkaufgeld für ein im Berichtsjahre verkauft Fabrikgrundstück. Weiter weist das Konto zwei Hypotheken in Höhe von 13 500 RM u. 12 000 Reichsmark aus.

Für die der Ges. bewilligten Bankkredite ist eine Grundschuld auf dem Grundbesitz eingetragen worden. Bürgschaften 100 000 RM für gestundete Frachten und Zölle und für die der Adler-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf, eingeräumten Bankkredite.

Das Obligo aus der Begebung von Wechseln und Schecks betrug am 31./12. 1931 etwa 2 850 000 RM.